

Künstlerische Mitarbeiter für die Schaubilder des Ortsamtes waren die Herren Kunstmaler und Graphiker Otto Queitsch in Dresden-Striesen, Mitarbeiter am Deutschen Hygienemuseum in Dresden, Kunstmaler Erich Wünsche in Dresden-Altstadt, ebenfalls Mitarbeiter am Deutschen Hygienemuseum, dieser zugleich für die Pastelle, sowie Kunstmaler und Heraldiker Karl Böhmert in Dresden-Blasewitz.

Herr Kunstmaler Queitsch ist in der Darstellung des Schaubildes über den Aufbau des Ortsamtes durch die Wahl einer stilisierten Aloe und bei dem Schaubild über die Heilfürsorge des Ortsamtes durch Verwendung des Dresdener artesischen Brunnens als Gesundbrunnen eigenen künstlerischen Ideen gefolgt, ebenso Herr Kunstmaler Wünsche bei der Darstellung der Allegorie über die soziale Fürsorge für Altrentner, Personenschäden- usw. Rentner und bei der Darstellung der Sonderverteilungen des Ortsamtes.

Auf dem Schaubild Unterstützungs- usw. Fürsorge sind die zur Veranschaulichung des Geldaufwandes des Ortsamtes verwendeten Goldkristalle künstlerisch frei gestaltet worden.

Dresden, Stadthaus Theaterstraße, im Juli 1926.

Johannes Rudolf Schulz,
Stadtrechtsrat.